

Rahmen für eine Fortbildung in der Technik der operativen Gruppe

Vertrag über die Teilnahme

Ausgangslage:

Es besteht eine Gruppe von ungefähr 10 Personen, die in unterschiedlichem Ausmass sich mit dem Konzept der operativen Gruppe befassen haben und bislang rund 38 Sitzungen im Setting der operativen Gruppe durchgeführt haben

Curriculum

Die zu lesende Lektüre umfasst Texte aus dem Umfeld der Psychoanalyse, der Analytischen Sozialpsychologie und der analyse institutionelle. Ein Text, der wie ein Scharnier zu den beiden Registern darstellt ist der Text von José Bleger: aus dem Jahre 1966: »Die Psychoanalyse des psychoanalytischen Rahmens« (Bleger 1993 (1966))

Equipe

Dr. Daniel Barth
PD Dr. Erich Otto Graf

Ort und Zeit

Die Sitzungen dauern 90 Minuten. Bisher abgesprochen ist, dass die Sitzungen der Lerngruppe in Zürich stattfinden. Ein Gruppenmitglied kann eine geeignete Lokalität organisieren. Die Sitzungen der Lerngruppe finden hauptsächlich an Samstagen statt.

Pro Samstag können 4 Lerngruppen nach folgendem Zeitplan durchgeführt werden:

Zeit	
09.00 - 10.30	Sitzung 1
10.30 - 11.00	Pause
11.00 - 12.30	Sitzung 2
12.30 - 13.30	Pause
13.30 - 15.00	Sitzung 3
15.00 - 15.30	Pause
15.30 - 17.00	Sitzung 4 Tagesreflexion nicht koordiniert

Tarif

Stundenansatz: Fr. 250

Name	Ansatz Fr. 250/60 Min.	Kosten für eine Sitzung zu 90 Minuten	Kosten für einen Kurstag
Barth	250		
Graf	250		
		625	2500

Der Betrag für einen Tag ist von der Lerngruppe vollumfänglich zu begleichen. Das bedeutet, dass ein Gruppenmitglied auch seinen Anteil an einen Kurstag zu bezahlen hat, wenn es daran nicht teilnimmt. Die Bezahlung liegt in der Verantwortung der Gruppe.

Zeitplan

Die Gruppe schliesst mit der Equipe einen Vertrag über 9 Seminartage während 12 Monaten
Termine:

Im Rahmen der Fortbildung erarbeitet sich die Gruppe das Konzept der Operativen Gruppe durch Bearbeitung von Texten, die vor den Sitzungen zu lesen sind, und durch Informationen der Gruppenmitglieder, die über eigene Erfahrungen berichten.

Zudem wird die Performanz in drei Rollen geübt und jeweils in der Gruppensitzung reflektiert

Koordination

Beobachtung

Information

Terminvorschlag

Datum	Sitzungen à 90 Minuten	Bezahlung organisiert durch die Gruppe in Verantwortung von	Texte zum Lesen auf den jeweiligen Termin
24. 09.2022	Auftaktsitzung (nicht koordiniert)		
29. 10. 2022	4		
03. 12. 2022	4		
04. 02. 2023	4		
11. 03. 2023	4		
15. 04. 2023	4		
13. 05. 2023	4		
24. 06. 2023	4		
30. 09. 2023	4		
04. 11. 2023	4		
Anzahl Sitzungen		36	

Die Gruppe organisiert die Bezahlung des Honorars selbständig.
Wer an einem Termin fehlt, bezahlt den fälligen Beitrag dennoch.
Das Honorar ist jeweils bis spätestens eine Woche nach dem Termin auf das PC-Konto der
Institutionsberatung GmbH zu überweisen.

Institutionsberatung GmbH
Kontonummer 40-550031-1
IBAN CH05 0900 0000 4055 0031 1
BICPOFICHBEXXX

Mitglieder der Lerngruppe:

Name, Vorname Adresse, Tel, Mail

Rapperswil / Basel, den 24. September 2022

Dr. D. Barth

PD Dr. E. O. Graf

Bibliografie

Die Bibliografie bietet eine Auswahl an Literatur, welche die Gruppe bearbeiten könnte. Sie ist teilweise thematisch geordnet. In blauer Schrift sind Bücher/Aufsätze, welche im Ausbildungsjahr 2021/22 gelesen worden sind. Mit einem * bezeichnet sind Texte, die in früheren Ausbildungsjahren diskutiert wurden.

Gruppenanfang

Bauleo Armando (1981). Gedanken zur operativen Gruppe. In: *Journal des Psychoanalytischen Seminars Zürich (PSZ)*, Nr. 4, S. 11-12.

Bauleo, Armando (1988/2013). Das Konzept der operativen Gruppe. In: ders. *Ideologie, Familie und Gruppe*. Berlin, Münster, Wien, Zürich, London: Lit. (Kap.14, S. 89-96)

Bauleo, Armando (2013). Eine Gruppe (un grupo). S. 223 - 236 in: Von Salis, Thomas (Hg.), *Ideologie, Familie und Gruppe: Beiträge zur Analyse von Gruppen und Institutionen*. Wien, Zürich, Berlin: Lit Verlag.

Bauleo, Armando (2013). Eingrenzung des Begriffs Gruppe. In: ders. *Ideologie, Familie und Gruppe*. Berlin, Münster, Wien, Zürich, London: Lit. (S. 164-184)

Bauleo, Armando (1994). Gruppentheorie und Familie. In: Pedrina, Fernanda (Hrsg.), *Spielräume - Begegnungen zwischen Kinder- und Erwachsenenanalyse*. Tübingen: diskord. (S. 101-112)

Bauleo, Armando (1995). Jenseits des Individuellen. In: *SGAZette* (Publikation des Seminars für Gruppenanalyse Zürich), No. 11, S. 7-9.

*Bléger, José (1961): Operative Gruppen im Unterricht. (Vortrag vor der Asociación Argentina de Psicología y Psicoterapia de Grupo) In: J. Sieger: *Temas de psicología*. Buenos Aires: Nueva Vision. (S. 55-86).

Übersetzung nach der italienischen Fassung von Giovanni Duse. Bernardo Ferrari, Enrique Schenkel und Regula Schiess. ca. 1983 (Fotokopie)

Bleger, José, 1993 (1966): Die Psychoanalyse des psychoanalytischen Rahmens. Forum der Psychoanalyse 9: S. 18.

Brasi, Marta de (1990). La Relazione Grupo Operativo- Compito. In: A. Bauleo, M. de Brasi: *Clinica gruppale - clinica istituzionale*. Padova: Il Poligrafo, S. 23-30.
Deutsch: Die Beziehung operative Gruppe - Aufgabe. Übersetzung mit Anmerkungen von Sergio Mantovani und Ruth Meili, Zürich 1994 (Fotokopie)

Langer, Marie und Bauleo, Armando (1981). Die operative Gruppentechnik. In: *Journal des Psychanalytischen Seminars Zürich (PSZ)*, Nr. 4, S. 7-10.

Litovski de Eiguer, Diana und Eiguer, Alberto (1974). Introduction à la théorie des groupes de E. Pichon-Rivière (Buenos Aires). In: *Bulletin de Psychologie*. No. spécial groupes: Psychologie sociale clinique et psychanalyse. (S. 45-60).

Revue de psychotherapie psychanalytique de groupe (1994), No.23, „Psychoanalyse et psychologie sociale. Hommage à Enrique Pichon-Rivière“. Ramonville Saint-Agne: éditions érès. Darin die beiden Aufsätze von:

Puget, Janine: En souvenir de Pichon-Rivière (S. 69-82), und
Bauleo, Armando: L' empirie poetique (S. 169-174).

Sozialpsychologie

Bauleo, Armando (1997). *Psicoanalisis y Grupalidad*. Paidos, Buenos Aires. Vorwort: Klinische Forschungen. S. 9-20. Übersetzt von M. Dreyfus/B. Koch/ R. Meili und R. Züfle

Bourdieu, Pierre (1979). Entwurf einer Theorie der Praxis auf der ethnologischen Grundlage der kabyliischen Gesellschaft. Frankfurt a. Main. Suhrkamp. (Darin Kap. 1: Struktur, Habitus, Praxis, S. 139-202).

Castoriadis, Cornelius (1981). *Durchs Labyrinth. Seele, Vernunft, Gesellschaft*. Frankfurt a. Main: Suhrkamp. Daraus: Epilomena zu einer Theorie der Seele, die man als Wissenschaft hat ausgeben können (S. 27-58).

Elias, Norbert (1970). *Was ist Soziologie?* Weinheim und München: Juventa.
Darin vor allem: 4. Kapitel: Universalien der menschlichen Gesellschaft (S. 110-145) und 5. Kapitel: Verflechtungszusammenhänge: Probleme der sozialen Bindungen (S. 146-174).

Elias, Norbert und Scotson, John L. (1990). *Etablierte und Aussenseiter. Zur Theorie von Etablierten-Aussenseiter-Beziehungen*. Frankfurt a. Main: Suhrkamp. (v.a. letztes Kap. „Weitere Facetten der Etablierten-Aussenseiter-Beziehung: Das Maycomb-Modell, S. 291-315)

Godelier, Maurice (2001). *Pratiques sexuelles et ordre social. De l'acte sexuel comme rapport de force et de pouvoir*. In: *La recherche hors-série No. 6* (novembre), S. 98-102.

Jahoda, Marie, 1995 (1989). Nichtreduktionistische Sozialpsychologie – ein fast aussichtsloses Unternehmen, zu faszinierend, um es unversucht zu lassen. In: Jahoda, Marie (Hrsg.), *Sozialpsychologie der Politik und Kultur*. Ausgewählte Schriften. Graz-Wien: Nausner & Nausner. (S. 295 - 305)

Kernberg, Otto F. (2001). *Psychoanalytische Beiträge zur Prävention gesellschaftlich sanktionierter Gewalt*. In: *Psyche*, Jg. 55, S. 1086-1109.

Lewin, Kurt (1939/1953). Experimente über den sozialen Raum. In: ders. *Die Lösung sozialer Konflikte*. Bad Nauheim: Christian. (S. 112-127)

*Lewin, Kurt (1939/1982). *Feldtheorie und Experiment in der Sozialpsychologie*. In: *Werkausgabe, Band 4: Feldtheorie*. Bern/Stuttgart: Huber/Klett-Cotta. (S. 187-213)

Metzger, Wolfgang (1984). Der Einfluss von Kurt Lewin auf die Entwicklung der Sozialpsychologie. In: Heigl-Evers, Annelise (Hrsg.), *Kindlers 'Psychologie des 20. Jahrhunderts'*. *Sozialpsychologie. Band 1: Die Erforschung der zwischenmenschlichen Beziehungen*. Weinheim und Basel: Beltz. (S. 7-16).

Moreno, Jakob Levy (1953). *Who shall survive. Foundations of Sociometry, Group Psychotherapy and Sociodrama*. New York: Beacon.
Hier das Kap. „Tele“ (S. 311-328); dt. Titel „Grundlagen der Soziometrie. Wege zur Neuordnung der Gesellschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag.“

Lernen und Denken

Elliott Jaques (1960). Disturbances in the capacity to work. In: *Int. J. Psychoanal.* 41, S. 357-367.

Ermann, Gisela (2000). Die reversible Perspektive als Deutungsmuster in der Säuglingsbeobachtung. In: Engel, Ursula; Gast, Lilli (Hrsg.): *Bion. Aspekte der Rezeption in Deutschland*. Frankfurt a. Main: Brandes & Apsel. (S. 69-86)

Fischetti, Raffaele (1991/1997). Notizen für eine klinische Pädagogik. In: *Journal des Psychoanalytischen Seminars Zürich*, Sondernummer 'Zur Theorie und Praxis der operativen Gruppe', S. 93-100.

Fleck, Ludwik (1947/2011). Schauen, Sehen, Wissen. In: ders. *Denkstile und Tatsachen. Gesammelte Schriften und Zeugnisse*. Frankfurt a. Main: Suhrkamp. (S. 390-418)

Graf, Erich Otto (2011). *Lernen ist Veränderung. Bildungs- und Erziehungsprozesse aus dem Blickwinkel der Institutionsanalyse*. Münster: Waxmann Verlag.
Darin Kapitel 8.3. „Der Zugang zur Institution und die sozialpsychoanalytische Theorie der Gruppen“, S. 179-192.

Graf, Erich Otto (2011). *Lernen ist Veränderung. Bildungs- und Erziehungsprozesse aus dem Blickwinkel der Institutionsanalyse*. Münster: Waxmann Verlag.
Darin Kapitel 8.4. Zum Lernprozess – Das Lernen und der Umgang mit Veränderung, S. 192-196.

Graf, Erich Otto (2019). Denken als kollektiver Prozess. Die Möglichkeiten in operativen Gruppen Denken zu lernen. In: Von Salis, Thomas (Hg.), *Ideologie, Familie und Gruppe: Beiträge zur Analyse von Gruppen und Institutionen*. Wien, Zürich, Berlin: Lit Verlag.

Krejci, Erika (1999). *Psychogenese im ersten Lebensjahr. Perspektiven Kleinianischer Psychoanalyse*. Tübingen: diskord. Darin die Abschnitte S. 59-100.

Müller-Pozzi, Heinz (1991/1997). *Psychoanalytisches Denken. Eine Einführung*. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle: Hans Huber.
Darin besonders Teil III: Der Aufbau der psychischen Wirklichkeit.

*Pichon-Rivière, Enrique (1964/1990). Kommunikation und Lernen. Vektoren der aktiven Anpassung an die Realität. In: *Boletín 16, Centre International de Recherche en Psychologie Groupale et Sociale* (Übersetzung von Thomas Greusing, 1994, fotokopiert)

Reerink, Gertrud (1997). Theorie des Denkens: Freud und Bion. In: Kennel, Rosemarie und Reerink, Gertrud (Hrsg.): *Klein - Bion. Eine Einführung*. Tübingen: Diskord. (S. 101-112)

Gruppenprozess und Gruppenentwicklung

Bauleo, Armando (1983/1997). Die produktive operative Gruppe. In: *Journal des Psychoanalytischen Seminars Zürich*, Sondernummer 'Zur Theorie und Praxis der operativen Gruppe', S.82-86.

Bauleo, Armando (1985). Efectos del proceso grupal (span.), Effetti del processo gruppale (ital.), In: *Boletín del Centro Internacional de Investigación en Psicología Social y Grupal*, No 7, p. 45-61 y 62-79.
Rohübersetzung von Yvonne Mussato und Monse Ortego (Fotokopie)

Bauleo, Armando (1992). Ripensando l'idea di grupo. In: Cellentano, Olga (Ed.), *Il gruppo nella formazione degli operatori sociali*. Milano: Franco Angeli. (S. 41-53)
Rohübersetzungen von Giacomo Dallo, Sergio Mantovani, Yvonne Mussato und Madeleine Zwald, (Fotokopie)

Bion, Wilfred R. (1971/2018). *Erfahrungen in Gruppen und andere Schriften*. Stuttgart: Klett.
Darin Kap. II und III, S. 20-141, Manifestes und latentes im Gruppenprozess, Grundannahmen, Widerstand gegen Veränderung/Entwicklung.

von Salis, Elisabeth (2019). Die Ängste des Gruppenleiters. In: von Salis, Thomas. *Das Lernen und die Gruppe. Arbeiten zum Thema der operativen Gruppen. Band 2*. Wien und Zürich: Lit. (S. 219-223).

Pichons Neuformulierung der projektiven Identifizierung im Gruppenkontext

Bléger, José (1971). Die Gruppe als Institution und die Gruppe in den Institutionen. In: *Journal des Psychoanalytischen Seminars Zürich, Sondernummer 'Zur Theorie und Praxis der operativen Gruppe'*, S. 71-81.

Pichon-Rivière, Pichon (1981). Struktur einer Schule zur Ausbildung von Sozialpsychologen (Referat auf dem internationalen Kongress für Sozialpsychiatrie, London 1969). In: *El proceso grupal. Dei psicoanalisis a la psicologia social*. Buenos Aires: Nueva Vision, 6. Auflage, S. 149-160. (Übersetzung von Viktor Meyer, Fotokopie)

Pichon-Rivière, Enrique (1985). Familiengruppen. Ein operativer Gesichtspunkt. Grupos familiares: Un enfoque operativo (1965-66). In: *El proceso grupal. Dei psicoanalisis a la psicologia social. Buenos Aires: Ediciones Nueva Vision*. (S. 65-74) (Rohübersetzungen von Golda Lezzi und Monse Ortego, 1998; sowie von Thomas Greusing 1996, Fotokopie)

Die Gruppe als Gegenstand der Psychoanalyse: ein tour d'horizon

Bleger, José, 1993 (1966). Die Psychoanalyse des psychoanalytischen Rahmens. In: *Forum der Psychoanalyse* 9, S. 18.

Freud, Sigmund (1912/1982). Totem und Tabu. In: ders. *Studienausgabe. Band IX. Fragen der Gesellschaft und Ursprünge der Religion*. Frankfurt am Main: Fischer. (S. 287-444)

Freud, Sigmund (1921/1982). Massenpsychologie und Ich-Analyse. In: ders. *Studienausgabe. Band IX. Fragen der Gesellschaft und Ursprünge der Religion*. Frankfurt a. Main: Fischer. (S. 63-134)

Heigl-Evers, Annelise und Heigl, Franz (1984). Konzepte der analytischen Gruppenpsychotherapie. In: Heigl-Evers, Annelise (Hrsg.), *Kindlers 'Psychologie des 20. Jahrhunderts'*. *Sozialpsychologie. Band 2: Gruppendynamik und Gruppentherapie*. Weinheim und Basel: Beltz. (S. 763-777)

Luzifer-Amor. Zeitschrift zur Geschichte der Psychoanalyse (1998), 11. Jg., Heft. 21. Geschichte der Gruppenanalyse. Tübingen: diskord. Darin besonders:
Pines, Malcolm: Bion: eine gruppenanalytische Würdigung, S. 58-70,
Haynes, Michael: Was in dem einen latent ist, tritt in dem anderen manifest hervor. Einige historische Bemerkungen über den Beitrag von S. H. Foulkes zur Psychotherapie, S.48-57.

Institutionsanalyse

Bauleo, Armando (1997). Contratransferencia Institucional? 6. Kapitel aus: *Psicoanalisis y Grupalidad*, S. 143-154.

Graf, Erich (2011). *Lernen ist Veränderung. Bildungs- und Erziehungsprozesse aus dem Blickwinkel der Institutionsanalyse*. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.

- Guattari, Felix (1976). *Psychotherapie, Politik und die Aufgaben der institutionellen Analyse*. Frankfurt a. Main: Suhrkamp. (Vorwort von Gilles Deleuze: Drei Gruppenprobleme, S. 7-22; Kap. Transversalität, S. 39-55)
- Kaes, René et al. (1988). *L'institution et les institutions*. Paris: Dunod. (einzelne Auszüge)
- Koch, Beate (1990). Die operative Gruppe als Ort der Institutionsanalyse und Institutionskritik. In: *Pro Mente Sana*, 1, S. 27-30.
- Lapassade, Georges (1972). *Gruppen, Organisationen, Institutionen*. Stuttgart: Klett. Darin das 6. Kapitel: Dialektik der Gruppen, Organisationen und Institutionen (S. 201-234); Lapassade bezieht sich hier auf Sartre's „Kritik der dialektischen Vernunft“, die man auszugsweise für die Information beziehen könnte.
- Lapassade, Georges und Hess, Rémi (1973). Eine sozio-analytische Intervention an der Freien Universität Brüssel. In: *Gruppendynamik*, 4. Jg., Heft 6, S. 377-400.
- Lapassade, Georges (1976). *Der Landvermesser oder Die Universitätsreform findet nicht statt. Ein Soziodrama in fünf Akten*. Stuttgart: Klett.
- Lourau, René (1971). Die institutionelle Gegenübertragung und der Analysator in der sozio-analytischen Intervention. In: *Gruppendynamik*, 2. Jg., Heft 4, S. 400-408.
- Weigand, Gabriele; Hess, Remi und Prein, Gerald (1988). *Institutionelle Analyse. Theorie und Praxis*. Frankfurt a. Main: Athenäum. Darin etwa die Beiträge über institutionelle Pädagogik (Michel Lobrot) oder Sozioanalyse (Georges Lapassade); eine gute Übersicht gibt der Aufsatz von Gabriele Weigand (S. 90-106).

Anwendungen

- Asin, Maria und Lafuente, Carmen (1994). Pratica grupal con mujeres que ejercen la prostitución. In: *área 3*, Cuadernos de temas grupales e institucionales, No. 1, S. 55-66. Dt. übersetzt: „Gruppenerfahrung mit Frauen, welche die Prostitution ausüben“
- Bauleo, Armando (1997). Squiggle Grupal. In: *Psicoanálisis y Grupalidad*, 4. Kapitel, S. 85-102.
- Bazzi, Danielle (1996). Vom Ort des Notstands zur Gruppenhaut. In: *TSANTSA* 1, S. 54-65.
- Devereux, Georges (1984). *Angst und Methode in den Verhaltenswissenschaften*. Frankfurt a. Main: Suhrkamp.
- Fischetti, Raffaele (1997). Notizen für eine klinische Pädagogik. In: *Journal des Psychoanalytischen Seminars Zürich*, Sondernummer 'Zur Theorie und Praxis der operativen Gruppe'. S. 93-100.
- Hongler, Hanspeter (1997). Die Funktion der Beobachtung nach Gesichtspunkten der operativen Gruppe im Rahmen einer Tagung über Prävention. In: *Journal des Psychoanalytischen Seminars Zürich*, Sondernummer 'Zur Theorie und Praxis der operativen Gruppe', S. 28-35.
- Lobrot, Michel (1971). Die Selbstbestimmung schulischer Gruppen. In: *Gruppendynamik*, 2. Jg., Heft 2, S. 166-183.
- Martinez, Juan Carlos Duro und Martin, Emilio Irazabal (1985). Ein Spinner im Haus. Eine Gruppenintervention auf der Ebene der Gemeindepsychiatrie. In: *Boletín, Nr. 6, Centro Internacional de Investigación en Psicología Social y Grupal*, übersetzt von Regula Schiess.

Mögel, Maria (1997). Rollenstereotyp und Individualität: Zur Entwicklung der Gruppendynamik in koordinierten Familiengruppen. In: *Journal des Psychoanalytischen Seminars Zürich*, Sondernummer 'Zur Theorie und Praxis der operativen Gruppe', S. 14-19.

Mögel, Maria (2003). Die Gruppe im Wartezimmer – über die Anwendung des operativen Gruppenkonzepts in einer offenen Beratungssituation. In: Graf, Erich O. & Salis, Elisabeth von (Hrsg.), *Erfahrungen mit Gruppen. Theorie, Technik und Anwendungen der operativen Gruppe*. Zürich: Seismo. (S. 91-98).

Pizzol, Galvano (1993). Modelli Pedagogici e Ricerca Operativa. In: *Bolletín 2 del Centro Internacional de Investigación en Psicología Social y Grupal*, S. 83-115. (Anwendung der operativen Gruppentechnik im Unterricht). Übersetzung von Stefan Meyer (Fotokopie)

Schär Sall, Heidi (1999). Supervision, Gruppenkonzepte und Ethnopsychologie in der Praxis: Ein potentieller Raum für die Betreuung? In: Ninck Gbeassor, Dorothee; Schär Sall, Heidi; Signer, David; Stutz, Daniel und Wetli, Elena. *Überlebenskunst in Übergangswelten*. Berlin: Reimer. (S.104-106)

Schiess, Regula und von Salis, Elisabeth (1990). Supervision und gegeninstitutionelle Momente des Lernens. In: Pühl, Harald (Hrsg.), *Handbuch der Supervision. Beratung und Reflexion in Ausbildung, Beruf und Organisation*. Berlin: Marhold.

Villarino-Minquet, Martha S. (1987). Les liens d'apprentissage dans le groupe. In: *Revue de psychothérapie psychanalytique de groupe*, No.7&8, „Les groupes d'enfants“, S. 29-44.